

Erlebnisbericht zur IR-Phase bei der BayernLB

Julia Scherer und Paul Kriebel aus dem 11. FIM-Jahrgang verbrachten ihre Individual Research Phase diesen Sommer bei der BayernLB in München. Im Bereich Capital Markets forschten sie zusammen mit dem Lehrstuhl für Finanzmathematik und Kollegen aus der Praxis zum Thema „Contingent Convertibles – Pricing und Hedging Methoden in der Praxis“. Dabei bewerteten sie nicht nur bereits bestehende Forschungsergebnisse, sondern entwickelten auch ein neues mathematisches Modell zur Bewertung dieser noch jungen Produktgruppe. „Besonders spannend fanden wir den Einblick in den Alltag von Wertpapier-Händlern und -Strukturieren, die jederzeit gerne ihr Fachwissen mit uns teilen“, so die beiden im Interview mit Prof. Zagst. Eine der Herausforderungen für die Studierenden bestand darin, die Interessen der Praxis und der Wissenschaft zusammenzubringen. Dabei konnten sie zum einen ihr Wissen aus dem Masterstudium in Finanz- und Informationsmanagement sehr gut einbringen und zum anderen erhielten sie einen guten Vorgeschmack auf das spätere Berufsleben. Neben ihrem Projekt bot sich den beiden auch die Möglichkeit in andere Bereiche der BayernLB hinein zu schnuppern. So lernten Sie zum Beispiel etwas über die Funktionsweisen von Frühwarnsystemen und die Aufgaben im Risikomanagement. Ihr abschließendes Fazit: „Zusammenfassend war es eine sehr spannende Zeit, in der wir viele neue Eindrücke und Erfahrungen sammeln konnten, die wir nicht missen möchten. Ein IR-Projekt bei der BayernLB können wir daher auf jeden Fall weiterempfehlen.“